



Wenn KI Begriffe verschönert: Warum sprachliche Distanz wichtiger wird

Posted on Mai 19, 2025 by Redaktion

Künstliche Intelligenz beantwortet Fragen oft nicht nur mit Informationen, sondern auch mit sprachlichen Vorentscheidungen. Begriffe wie Freiheit, Demokratie, Natur oder Liebe erscheinen dabei häufig als selbstverständlich positiv – auch dort, wo sie historisch umkämpft, politisch strittig oder interessengeleitet sind.

Für Journalismus und Sozialwissenschaft ist das problematisch. Wer Entwicklungen prüfen will, muss Begriffe klären – nicht übernehmen.

Typische Tendenzen von KI-Sprache

- Harmonisierung von Konflikten
- moralische Aufladung positiver Begriffe
- Ausblendung von Machtfragen
- Romantisierung von Beziehungssprache
- Vermeidung harter Widersprüche

Zwei beigefügte Sprachregeln zeigen praktische Gegenmittel.

1. Sprachregel: Vermeidung von Romantisierung in analytischen Texten

2. Sprachregel: Legitimer Umgang mit existenziell aufgeladenen Begriffen

[Sprachregeln_analytische_Klarheit_und_VertrauensschutzHerunterladen](#)



Schluss

KI kann Recherche und Textarbeit erleichtern. Doch gerade deshalb braucht ihr Einsatz sprachliche Wachsamkeit.

Nicht jede glatte Formulierung ist Klarheit.
Nicht jeder positive Begriff ist Analyse.

© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)

[KI-Texte prüfen: Fünf Warnzeichen für Redaktionen](#)

[Vermeidung von Romantisierung in analytischen Texten](#)